

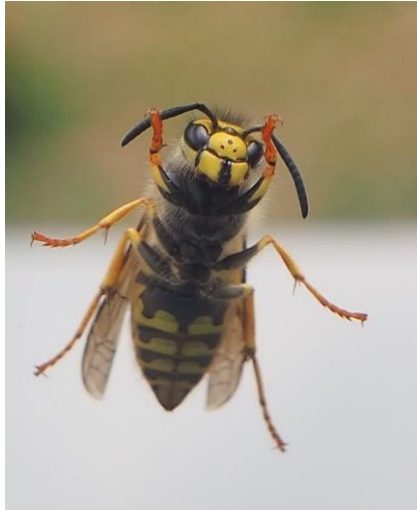


Foto Roland Bächler

Gartentipps im Frühling

Vielleicht hat der eine oder andere in Zeiten der Ausgangsbeschränkungen wegen der Corona-Krise mehr Zeit für seinen Garten.

Hier ein weiterer Tipp von Sven Görlitz, Gartenberater des Verbandes Wohneigentum Baden-Württemberg.

Pflanzenzeit

Das April-Wetter ist berüchtigt: es macht, was es will. Auf Sonnenschein können kurze Zeit später Schnee und Hagel folgen. Heimische Pflanzen haben sich darauf eingestellt. Gewächse aus wärmeren Klimazonen brauchen bei Kälte etwas Schutz.

Jetzt in der Pflanzzeit ist der perfekte Moment, um mit neuen, ausgewählten Stauden, Blütensträuchern und Obstgehölzen die Artenvielfalt zu fördern.

Wenn Sie Rhododendron-Sträucher stark zurückschneiden möchten, ist Anfang April die beste Zeit. Der Saftdruck im Frühjahr ist optimal, damit auch altes Holz erneut austreibt. Erleichtern Sie den Neustart der Pflanzen mit einer Düngung, bei anhaltender Trockenheit mit zwei wöchentlichen Wassergaben und eventuell mit einer Schicht Spezialsubstrat für Rhododendren. Nach zwei Jahren Regenerationszeit blühen die Sträucher wieder normal.

Ab Mitte April können die Knollen von Gladiolen, Montbretien (*Crocus* spp.) und Tigerblumen (*Fritillaria pavonia*) gepflanzt werden. Dahlien, Freesien, Sommerhyazinthen (*Galtonia candicans*) und Sterngladiolen (*Acidanthera bicolor*) folgen drei Wochen später. (Wolfgang Roth)

Mehr Infos zum Garten: www.gartenberatung.de

Ihre Siedlergemeinschaft Wutöschingen e.V.